



NEWSLETTER

SCHULEN MEIKIRCH
JULI 2026

EIN SCHULJAHR GEHT ZU ENDE

und mit ihm eine Zeit, die für unsere Schule wohl die grösste Veränderung seit meinem Start in Meikirch mit sich gebracht hat.

Die Vorbereitungen für die Erweiterung unserer Schulräume und die anstehenden Bauarbeiten haben den Schulalltag bereits in diesem Jahr geprägt. Viele Planungen mussten angepasst, Abläufe neu gedacht und Entscheidungen getroffen werden. Das hat von allen Beteiligten Flexibilität und Geduld verlangt.

Mein besonderer Dank gilt Jennifer Fasel, meiner Schulleitungskollegin und dem gesamten Schulteam. Die engagierte Zusammenarbeit, das Mitdenken und die Bereitschaft, immer wieder pragmatische Lösungen zu finden, haben mich beeindruckt. Ebenso danke ich unserem Hauswarte-Team und der Verwaltung, die mit ihrem grossen Einsatz dafür sorgen, dass unsere Schule Tag für Tag funktioniert und auch aussergewöhnliche Herausforderungen gemeistert werden können.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Behörden für ihre Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danke ich der gesamten Bevölkerung und den Eltern von Meikirch für ihr Verständnis, ihr Vertrauen und das Interesse an unserer Schule. Eine Schule ist ein wichtiger Teil einer Gemeinde. Es ist schön zu spüren, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen. Mit Freude blicke ich auf das, was vor uns liegt. Schon bald entsteht das Provisorium für eine Klasse und die neuen Räumlichkeiten für die Tagesschule. Diese Veränderungen schaffen Platz für die Weiterentwicklung unserer Schule und eröffnen neue Möglichkeiten für unsere Schüler:innen und Mitarbeitenden.

Gleichzeitig spüre ich auch Respekt vor dem grossen Stück Arbeit, das noch vor uns liegt. Die Umsetzung während der Sommerferien und die anschliessende Inbetriebnahme werden uns weiterhin fordern. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir diesen Weg mit derselben Zuversicht, Kreativität und Verlässlichkeit gehen werden, die uns in diesem Schuljahr ausgezeichnet haben. Lassen wir uns von den Stolpersteinen nicht entmutigen, besser ist es, sich drauf zu stellen und die Aussicht zu geniessen.

Ich wünsche allen Schüler:innen, Eltern und Mitarbeitenden sowie der gesamten Meikircher Bevölkerung erholsame Sommerferien, Zeit zum Auftanken und viele schöne Momente. Ich freue mich darauf, nach der Pause gemeinsam in ein neues Schuljahr zu starten und die nächsten Schritte in die Zukunft unserer Schule zu gehen.

Herzlich, Judith Zumstein

BESUCH MÜHLE SCHÖNBÜHL

Am 18.06.2026 besuchte die Klasse Pink die Mühle Schönenbühl. Um 8:26 Uhr gingen wir auf das Postauto 104. Wir stiegen bei Bern, Obergericht aus. Dann stiegen wir in den Zug. Als wir beim Bahnhof Gümmenen ankamen, assen wir Znüni. Danach stiegen wir in einen Bus ein und fuhren bis Kriechenwil, Schulhaus. Nach 30 Minuten Fussmarsch kamen wir dann endlich bei der Mühle an.

Wir sassen im Schatten vor der Mühle und warteten, bis uns die Leiterinnen der Mühle in 2 Gruppen teilten und sie uns dann in diesen Gruppen die Mühle zeigten und erklärten. Wir tauschten in der Halbzeit die Leiterin und konnten so die Mühle sehen und Mehl mahlen.

Die eine Gruppe durfte mit Manuela den gesamten Verarbeitungsprozess vom Korn zum Mehl anschauen und sich erklären lassen. Manuela zeigte uns zuerst draussen das alte und neuere Mühlegebäude und den Bach, der die Kantonsgrenze zwischen Bern und Freiburg ist. Dann konnten wir in die Silos und in die Mahlmaschine hineinschauen und der Siebmaschine beim Wackeln zusehen. In der Mahlmaschine wurde gerade Weissmehl hergestellt. Wir durften alle 4 Stufen des Mehls probieren: die Feinkleie, das Futtermehl, das Nachmehl und das Hauptmehl (heute das Weissmehl).

Die andere Gruppe ging mit Meme mit und durfte dort selbst Mehl herstellen. Wir legten Dinkelkörner in die Stein-Mühle und trieben die zwei aufeinanderliegenden Steine von Hand an. In der Mitte der beiden Steine kam das feingemahlene Mehl raus. Wir siebten unser Mehl und gaben es dann entweder nochmals in die Mühle oder füllten es bereits ins Säckli. Beide Gruppen zusammen mahlten in nur 1 Stunde rund 680 g Mehl.

Als wir mit der Führung fertig waren, konnten wir im Garten Mittagessen gehen. Es hatten alle etwas dabei und es war gemütlich und etwas schattig zum Glück. Es hatte einen Ping-Pong-Tisch und ein paar Jungs spielten mit einem Ball, dann massierten sich einige gegenseitig und man konnte bei einem alten Wasserhahn die Flasche auffüllen. Ein paar Kinder kauften sich ein Kilo Mehl. Frau Langenegger kaufte 5 Kilo Mehl,



sodass wir dann in der Schule noch zusammen Brot backen können. Dann packten wir zusammen und gingen los in Richtung Zug. Nach der tollen Führung und der Mittagspause gingen wir noch ein bisschen wandern. Es war sehr heiss, aber es ging, weil wir oft am Waldrand entlang und so zum Glück im Schatten wandern konnten. Wir wanderten von der Mühle bis zur Zughaltestelle Gümmenen, dann fuhren wir bis nach Bern und stiegen um. Im Postauto gab es endlich noch eine Glace! Erschöpft fuhren wir alle nach Hause.

Bericht von Lona Stämpfli, Emelie Schüle, Joline Bangerter, Elias Etter, Frau Langenegger



BIKE2SCHOOL MITTELSTUFE

Vom 4. bis zum 29. Mai nahmen die Klassen der Mittelstufe an dem Projekt bike2school teil. Das Projekt bezweckt, dass man mehr mit dem Fahrrad zur Schule fährt. Für jeden Tag, an dem man mit dem Fahrrad zur Schule fährt, gibt es einen Punkt. Es gibt auch noch Begleitaktionen. Für diese bekommt man als Klasse 50 Punkte. Wenn man als Klasse, also als Team 400 Punkte schafft, nimmt man an der Verlosung teil.

Wir, die Klasse Pink, haben drei Begleitaktionen gemacht. Als Begleitaktionen haben wir einmal one-line Bikes gezeichnet, wir haben bei unserem Velo geprüft, ob die Bremsen funktionieren und dazu auch noch einen kleinen Sicherheitstest gemacht. Da wurde überprüft, ob man nach hinten schauen und kontrolliert weiterfahren kann, ob man bremsen kann und nicht sofort absteigen muss. Dann haben wir auch noch einen Geschicklichkeitsparcours auf und neben dem Pumptrack geübt. Schliesslich haben wir noch eine kleine Velotour zum Chräbsbach gemacht.

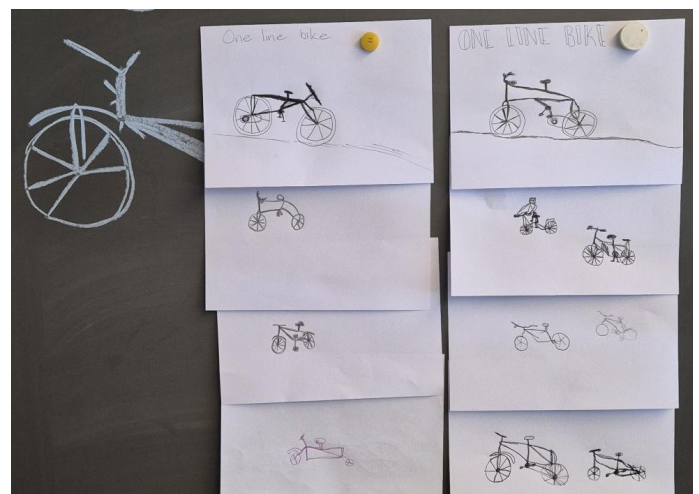
Der Hauptpreis der Verlosung war eine Klassenreise in den Europapark. Den Preis gewann die Gruppe "Die Bikerinnen" aus Weinfelden. Der zweite Preis war ein Ausflug in den Aqua

Park und der dritte Platz ein Bike-Erlebnistag mit Techniktraining. Auch Sportuhren für die ganze Klasse konnte man gewinnen.

Wir aus Klasse Pink haben 487 Punkte und 1967 km gesammelt und sind in der Gesamtrangliste auf den 60. Platz gekommen. Klasse Grün hat 450 Punkte und 1882 km, sie haben den 74. Platz erreicht. Klasse Violett hat 450 Punkte, 3235 km und belegt den 122. Platz.

Wir haben als Klasse Sportuhren gewonnen. Einzelne Schüler:innen vom Gassi haben weitere Einzelpreise erhalten. Wir freuen uns auf unsere Sportuhren und hoffen, dass sie noch vor den Sommerferien ankommen.

Verfasst von Julia Böhm (Teil 1) und Milla Flück (Teil 2)



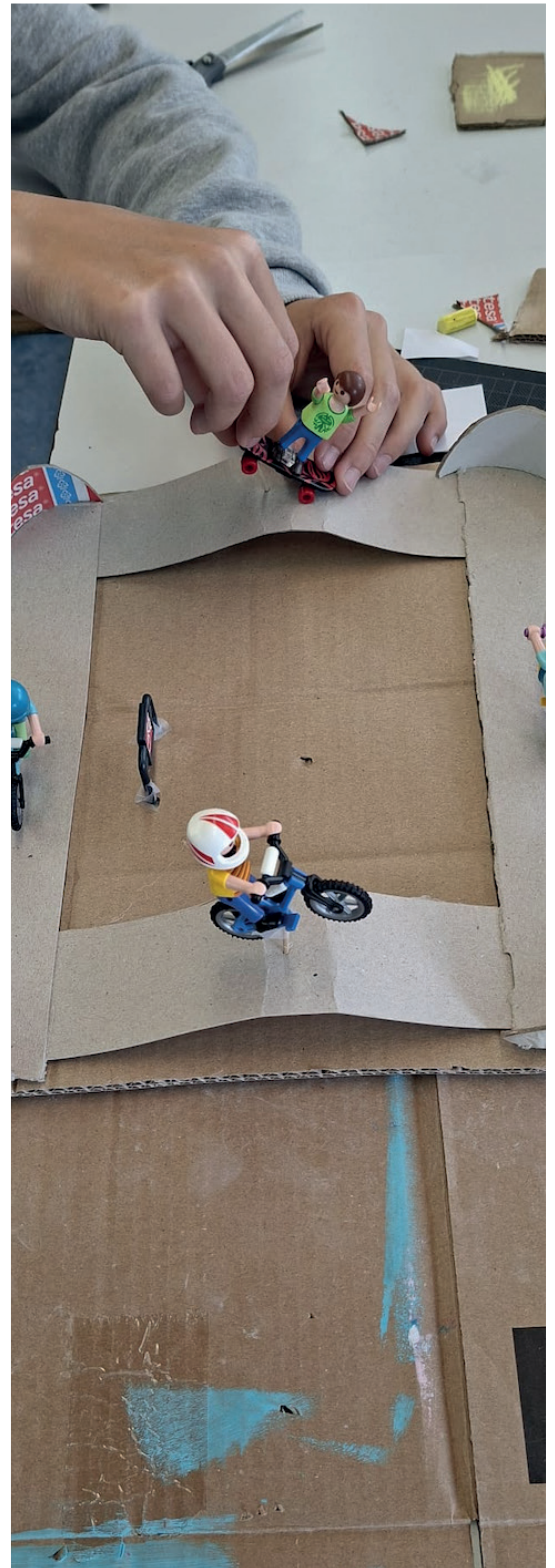
PROJEKTWOCHE 2026 TRAUMSCHULE

Die Projektwoche startete damit, dass wir in Gruppen mit unseren Körpern berühmte Gebäude formten. Danach gingen wir ins Klassenzimmer und fingen an, unsere Traumschule zu planen. Nach dem Planen begannen wir, die Traumschule zu bauen. Wir arbeiteten mit Karton, viel Heissleim, verschiedenen Farben, Stoff, Holz und sehr viel Kreativität. Ein Highlight war, als Herr Meier am Mittwoch zurückkam. Bei Gruppe 5 gibt es eine leckere Pizzeria und einen Wellnessbereich, der für Entspannung sorgen soll. Sport ist bei ihnen auch sehr wichtig mit dem Pumptrack; in der Metzgerei wird ausserdem Fleisch geräuchert. Bei Gruppe 2 geht es um die Vielfalt und um den Sport. Sie haben ein Baumhaus mit einer Seilrutsche gemacht und ausserdem haben sie ein Fussballfeld gebaut. Gruppe 6: Bei ihnen kann man in der Schule schlafen. Tatsächlich haben sie Betten in der Schule. Sie haben auch ein Esszimmer, wo man am Morgen, am Mittag und am Abend zusammen essen kann. Inmitten dieser coolen Schule gibt es einen Lift, mit dem man alle Stockwerke erreichen kann. Gruppe 1 hat ein Kino zum Filme gucken, bei ihnen kann man auch kochen, da sie eine Küche haben. Gruppe 4 hat viele Tiere in ihrem Stall. Nebenan ist ebenfalls ein Kino. Sie haben auch ein Glaslabyrinth, wo man nie wieder rauskommt. Gruppe 3 hat einen Döner-Laden, wo man immer gratis Essen holen kann. Dann haben sie den Starbucks, wo man nie mit Durst rausgehen muss. Sie haben auch ein Eishockeyfeld und ein Volleyballfeld.

Insgesamt hatten wir eine sehr schöne Projektwoche und wir freuen uns auf die nächste.

Kommen Sie ans Schulfest und sehen Sie sich die Modelle mit eigenen Augen an!f

Dieser Beitrag wurde geschrieben von: Leo Hofmeister



AUGUSTIN UND DIE TROMPETE

Eintauchen in die Zirkuswelt

Was tun, wenn im Zirkus der Sohn des Feuerschluckers kein Feuerschlucker werden will, weil er sich vor dem Feuer fürchtet?

Die Geschichte des Kinderbuchautors Max Bolliger stand am Anfang unseres Theater- und Zirkusprojekts. Es entstand ein Theater mit zwei Teilen: Ein Kurztheater, das die Geschichte des kleinen Augustins erzählte und eine bunte Zirkusshow.

Die Kinder beschrieben kurz vor dem Theater, wie es für sie war in der Zirkuswelt:

Wir werden ein lustiges Theater haben, glaube ich.
Wir haben auch echte Kostüme.

Ich bin glücklich, dass ich ein Clown bin. Ich werde im Theater mein Bestes geben.

Meine Nummern beim Zirkus sind Jonglieren und Akrobatik. Ich freue mich auf die Gäste.

Ich habe die Rolle als Zauberer. Das Theater macht mir Spass.

Ich freue mich auf alles!

Und so zeigte die Klasse Türkis das erworbene Können einem wohlwollenden Publikum, das sich von der Freude der Kinder anstecken liess.

Rahel Kobel



DIE KUNTERBUNTE LESENACHT DER KLASSE

Mit Schlafsack, Kissen und viel Vorfreude im Gepäck trafen sich die Kinder zur diesjährigen Lesenacht in der Schule. Nach dem Einrichten der Schlafplätze stärkten wir uns zuerst mit einer feinen Pizza und feinem Gemüsedip. Danach wurde es gemütlich: Gemeinsam lauschten wir spannenden Geschichten und spielten lustige Spiele auf dem Pausenplatz.

Ein besonderes Highlight war das Basteln eines Kaleidoskops. Mit viel Fantasie und Begeisterung entstanden dabei bunte Kunstwerke.

Als es eindunkelte unternahm ein Teil der Klasse noch einen Abendspaziergang Richtung Wald. Bei sehr friedlicher Stimmung bestaunten wir den wunderschönen Sonnenuntergang. Es kam Freude auf, als noch ein Reh an uns vorbeihuschte.

Als wir zurück in der Schule waren und manche Kinder bereits in ihrem Schlafsack lagen und ihre Lieblingsgeschichten lasen, begab sich auch die letzte Kindergruppe noch zum Zähneputzen und bereitete sich fürs Bett vor.



Nach einer erlebnisreichen Nacht stärkten wir uns am Morgen bei einem gemeinsamen Frühstück auf dem Schulhausplatz. Zum Abschluss blickten die Kinder auf die Lesenacht zurück und hielten ihre Lieblingserinnerung auf einem Plakat bildlich und schriftlich fest.

Die Lesenacht war für alle ein besonderes Erlebnis. Es war sehr schön zu beobachten, wie die Kinder während der Lesenacht als Gruppe noch enger zusammengewachsen sind. Gemeinsame Erlebnisse, viel Lachen und die gemütliche Atmosphäre stärkten das Miteinander und sorgten für viele schöne Begegnungen.



GITA A DOMODOSSOLA

Die Hin- und Rückreise

Wir trafen uns früh am Samstagmorgen, damit wir an dem Tag möglichst viel Zeit in Domodossola verbringen konnten. Zuerst fuhren wir mit dem Postauto zum Bahnhof und von da mit dem Zug weiter nach Domodossola. Wir hatten sehr viel Spass während der Fahrt. Wir spielten Spiele, assen, tranken und lachten sehr viel. Der Zug war nicht sehr angenehm und ein mysteriöser Mann fragte uns irgendwelche Dinge, die wir nicht verstanden. Die Rückfahrt war echt super. Wir hatten super viel Spass. Wir lachten viel und bekamen einen Birnensaft, der ziemlich schnell leer war. Insgesamt war es echt schön in Domodossola.

Mercato

Nachdem wir in Domodossola angekommen waren und die Stadt zum ersten Mal sahen, machten wir uns auf den Weg zum bekannten Markt in Domodossola. Dort erwarteten uns zahlreiche spannende Stände, mit Schmuck, Kleidung, Essen und anderen italienischen Spezialitäten. Wir erkundeten den Markt. Einige von uns kauften Souvenirs oder etwas zu Essen. Ausserdem konnten wir die italienische Sprache hören und selbst einige Gespräche auf Italienisch führen. Nach einiger Zeit trafen wir uns wieder und zeigten uns gegenseitig unsere Einkäufe. Danach ging unser Ausflug weiter.

Pizzeria und Spaziergang

In einer Gasse gingen wir in ein Restaurant mit einem Hinterhof. Dort war eine ruhige und gemütliche Atmosphäre. Wir assen unsere Pinsas und alle waren sehr zufrieden mit dem, was sie bekamen. Wir waren sehr stolz, weil wir unsere Pinsas mit den im Italienischunterricht gelernten Ausdrücken bestellen konnten. Danach gingen wir auf einen kurzen Spaziergang, der uns durch



das wunderschöne Domodossola und schliesslich in eine Kirche führte. Wir gingen in die kleine alte Kirche und waren sehr beeindruckt von der Architektur. Danach machten wir noch Fotos.

La Gelateria

Nach all dem Lärm und den vielen Leuten durften wir noch ein Eis probieren. Die Gelateria war etwa 2 Minuten vom Markt entfernt. Es war ein kleiner Laden mit vielen unterschiedlichen Eissorten, darunter auch sehr spezielle Sorten.

Supermercato

Nachdem wir unsere Glace gegessen hatten, gingen wir weiter in Richtung Bahnhof. Wir hatten noch ein wenig Zeit, um in den Supermercato zu gehen. Dort kauften wir uns ein paar leckere Sachen, die man in der Schweiz nicht bekommt.

VERABSCHIEDUNGEN UND NEUE LEHRPERSONEN

Zum Ende dieses Schuljahres nehmen wir Abschied von mehreren geschätzten Kolleginnen, die unsere Schule in den vergangenen Jahren und Monaten auf ganz unterschiedliche Weise mitgeprägt haben.

Ein Abschied ist immer auch ein Moment des Innehaltens: Wir blicken zurück auf gemeinsame Wege, auf unzählige Begegnungen im Schulalltag, auf engagiertes Unterrichten, unterstützen-des Begleiten, Mitdenken, Mittragen und Mitgestalten.

Jede dieser Kolleginnen hat unsere Schulgemeinschaft mit ihrer Persönlichkeit, ihrem Fachwissen und ihrem Engagement bereichert. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir danken allen von Herzen für ihren wertvollen Einsatz, ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Wirken an den Schulen Meikirch. Für die bevorstehenden neuen Wege und Lebensabschnitte wünschen wir ihnen viel Freude, Gesundheit, Erfolg und alles erdenklich Gute.

Abschied von Chiara Klauser

Nach einem Jahr als Stellvertretung verabschieden wir uns von Chiara Klauser. Während ihres Einsatzes unterrichtete sie mit grossem Engagement 2 bis 6 Lektionen und bereicherte unseren Schulalltag mit ihrer freundlichen, zuverlässigen und herzlichen Art.

Frau Klauser war bei den Schüler:innen, den Eltern und im Kollegium sehr beliebt. Mit viel Einsatz und Freude hat sie ihre Aufgaben übernommen und sich jederzeit engagiert eingebracht.

Wir danken Frau Klauser herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und ihren grossen Einsatz. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.

Abschied Christopher Cetin

Nach einem Semester als Stellvertretung verabschieden wir uns von Christopher Cetin. Während seines Einsatzes unterrichtete er mit einem Pensum von 16 bis 22 Lektionen und war für unsere Schule eine grosse Unterstützung.

Herr Cetin ist immer wieder unkompliziert eingesprungen, wenn zusätzliche Unterstützung benötigt wurde. Aufgrund des anhaltenden Bedarfs wurde seine Anstellung mehrfach verlängert. Seine Flexibilität, Zuverlässigkeit und seine engagierte Arbeitsweise wurden im Team sehr geschätzt.

Wir danken Herrn Cetin herzlich für seinen wertvollen Einsatz und seine Bereitschaft, unsere Schule in einer anspruchsvollen Zeit zu unterstützen. Für seine Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

Abschied Larissa Trösch

Nach etwas mehr als einem Jahr verabschieden wir uns von Larissa Trösch. Mit ihren 2 Lektionen in der Integrativen Förderung (IF) hat sie unsere Schule kompetent, feinfühlig und mit grossem Engagement unterstützt.

Frau Trösch begegnete den Schüler:innen mit viel Einfühlungsvermögen und trug mit ihrer fachlichen Kompetenz wesentlich zu ihrer Förderung bei. Auch für das Kollegium war sie eine geschätzte Ansprechpartnerin und eine grosse Unterstützung.

Wir danken Frau Trösch herzlich für ihren wertvollen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Abschied von Anna-Barbara Graber

Nach mehreren Jahren an den Schulen Meikirch verabschieden wir uns von Anna-Barbara Graber. Seit 2022 war Frau Graber bei uns tätig, zunächst in verschiedenen Stellvertretungen und seit 2024 in einer unbefristeten Anstellung.

Während dieser Zeit unterrichtete sie in mehreren Klassen im Schulhaus Ortschwaben und begleitete viele Kinder auf ihrem Weg durch die Schule. Mit ihrem Engagement, ihrer Verlässlichkeit

und ihrer ruhigen, zugewandten Art war sie für die Schülerinnen und Schüler sowie für das Team eine wertvolle Unterstützung.

Wir danken Anna-Barbara Graber herzlich für ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihr Mitwirken an den Schulen Meikirch. Für alles, was vor ihr liegt, wünschen wir ihr viel Freude, gutes Gelingen und viele bereichernde Erfahrungen.

Abschied von Mira Iseli

Nach einem intensiven und engagierten Schuljahr verabschieden wir uns von Mira Iseli. Seit Oktober 2025 war Frau Iseli als Klassenlehrerin der Klasse Gelb im Schulhaus Wahlendorf tätig und hat sich in dieser vergleichsweise kurzen Zeit mit ausserordentlich grossem Engagement eingebracht.

Mit viel Herzblut, Verantwortungsbewusstsein und Energie hat sie sich auf die Klasse, das Team und die besonderen Gegebenheiten vor Ort eingelassen. Dabei hat sie den Schulalltag in Wahlendorf aktiv mitgestaltet und wichtige Impulse eingebracht.

Wir danken Mira Iseli herzlich für ihren grossen Einsatz, ihre Offenheit und ihr beeindruckendes Engagement. Für ihre nächsten Schritte wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, viel Zuversicht und weiterhin viel Freude an ihrem Wirken.

Abschied von Heidi Marti

Mit dem Ende dieses Schuljahres verabschieden wir Heidi Marti in ihre wohlverdiente Pensionierung. Während neun Jahren war Frau Marti als Kindergartenlehrperson im Kindergarten Luchs tätig und hat in dieser Zeit viele Kinder auf ihren ersten wichtigen Schritten im Schulalltag begleitet. Mit viel Herz, Geduld und einem feinen Gespür für die Bedürfnisse der jüngsten Schülerinnen und Schüler hat sie den Kindergartenalltag geprägt. Sie verstand es, den Kindern Sicherheit zu geben, ihre Neugier zu wecken und sie mit liebevoller Klarheit auf ihrem Weg zu unterstützen.

Besonders geschätzt wurde Frau Martis Offenheit für gemeinsame Projekte. Wann immer etwas geplant, gestaltet oder auf die Beine gestellt wurde, war sie mit dabei. Vor allem im musikalischen Bereich brachte sie sich mit grosser Freude, viel Engagement und spürbarer Begeisterung ein. Musik, gemeinsames Singen und kreative Projekte lagen ihr besonders am Herzen und haben den Schulalltag immer wieder bereichert.

Auch im Team war Frau Marti eine sehr geschätzte Kollegin. Ihre Erfahrung, ihre Verlässlichkeit und ihre zugewandte Art haben unsere Schule mitgetragen und geprägt. Wir danken ihr von Herzen für ihren langjährigen Einsatz, ihr grosses Engagement und all die wertvollen Momente, die sie den Kindern, den Eltern und dem Team geschenkt hat.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Heidi Marti von Herzen alles Gute, viel Freude, Gesundheit, Musse und viele schöne Augenblicke für all das, wofür nun mehr Zeit und Raum entstehen darf.

Abschied von Lou Salsi

Mit dem Ende dieses Schuljahres verabschieden wir Lou Salsi aus ihrer Tätigkeit als Kindergartenlehrperson und dürfen sie gleichzeitig in ihre wohlverdiente Pensionierung in diesem Bereich entlassen. Während sechs Jahren war Frau Salsi im Kindergarten Igel tätig und hat in dieser Zeit viele Kinder auf ihrem Weg in die Schule begleitet.

Mit viel Geduld, Herzlichkeit und einem feinen Gespür für die Bedürfnisse der jüngsten Kinder hat sie den Kindergartenalltag mitgestaltet. Sie hat den Kindern Sicherheit gegeben, sie in ihrer Selbstständigkeit gestärkt und sie Schritt für Schritt dabei unterstützt, in der Schule anzukommen und Vertrauen in sich selbst zu gewinnen.

Frau Salsi brachte sich mit grossem Engagement und einer zugewandten Art in den Schulalltag ein. Ihre verlässliche und liebevolle Begleitung wurde von den Kindern, den Eltern und im Team sehr geschätzt.

Umso schöner ist es, dass wir nicht ganz Abschied nehmen müssen: In der Tagesschule bleibt uns

Frau Salsi weiterhin erhalten. Darüber freuen wir uns sehr, denn so dürfen die Kinder und auch wir als Schule weiterhin auf ihre wertvolle Präsenz zählen.

Wir danken Lou Salsi von Herzen für ihren grossen Einsatz im Kindergarten, für die vielen liebevollen Begegnungen und für ihr Mitwirken an den Schulen Meikirch. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr viel Freude, Gesundheit, Zeit für Schönes und weiterhin viele bereichernde Momente in der Tagesschule.

Abschied von Katrin Schneeberger

Nach einem knappen Jahr als Stellvertretung verabschieden wir uns von Katrin Schneeberger. Seit Oktober 2025 war Frau Schneeberger an den Schulen Meikirch tätig, zuerst in der Klasse Rot im Schulhaus Ortschwaben, anschliessend in der Klasse Gelb im Schulhaus Wahlendorf.

Mit grosser Flexibilität, Offenheit und Verlässlichkeit hat sie sich auf unterschiedliche Klassen, Teams und Schulstandorte eingelassen. Sie war bereit, dort Verantwortung zu übernehmen, wo Unterstützung gebraucht wurde, und brachte sich mit viel Engagement in den Schulalltag ein.

Wir danken Katrin Schneeberger herzlich für ihren wertvollen Einsatz, ihre Flexibilität und ihr Mittragen in diesem Schuljahr. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr viele schöne Begegnungen, erfüllende Aufgaben und alles Gute.

Abschied von Anna Staub

Nach zwei Jahren an den Schulen Meikirch verabschieden wir uns von Anna Staub. Seit Sommer 2024 war Frau Staub bei uns tätig, zuerst in Stellvertretungen im Schulhaus Gassacker und später in der Klasse Gelb im Schulhaus Wahlendorf.

In Wahlendorf begleitete Frau Staub die Klasse in einer anspruchsvollen Zeit, die von Wechseln und Ausfällen geprägt war. Mit grosser Flexibilität, viel Erfahrung und hoher Verlässlichkeit übernahm sie Verantwortung und wurde für die Kinder zu einer wichtigen Bezugsperson.

Wir danken Anna Staub herzlich für ihren grossen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihr wertvolles Mitwirken an den Schulen Meikirch. Für den weiteren Weg wünschen wir ihr viel Freude, neue stärkende Erfahrungen und von Herzen alles Gute.

Abschied von Karin Steiner

Nach zweieinhalb Jahren als Heilpädagogin im Schulhaus Wahlendorf verabschieden wir uns von Karin Steiner. Seit Januar 2024 begleitete Frau Steiner die Kinder, die Klassen und das Team mit grossem Engagement.

Mit viel Fachwissen, Ruhe und Verlässlichkeit hat sie sich immer wieder auf neue Situationen eingelassen, mitgedacht und dort unterstützt, wo es gerade nötig war. Für die Kinder und das Team war sie eine wichtige Stütze im Schulhaus Wahlendorf.

Wir danken Karin Steiner herzlich für ihren grossen Einsatz, ihr Mittragen und ihre wertvolle Arbeit. Für das, was nun kommt, wünschen wir ihr von Herzen alles Gute.

Neuanstellungen August 26

Zoé Siegrist	Unterstützung im Zyklus 2 Schulhaus Gassacker
Marion Klarer	4 Lektionen NMG Zyklus 2 Schulhaus Gassacker
Esther Streit	22 Lektionen als Heilpädagogin in den Schulhäusern Ortschwaben und Wahlendorf
Patrizia Kull	Psychomotoriktherapeutin für alle drei Schulstandorte
Lara Spaar	Klassenlehrerin der Klasse Gelb in Wahlendorf
Luisa Thomann	Klassenlehrerin der Klasse Orange in Ortschwaben
Livia Ramseier	Klassenlehrerin im Kindergarten Luchs in Ortschwaben